

5. Albanien. Die Bewohner, Albanesen oder Arnauten, sind von wilhem Charakter und bekennen sich größtentheils zur griechischen Kirche. Ali Pascha hatte hier bis 1822 seinen Sitz, wurde aber im genannten Jahre verrathen und ausgeliefert. Der Sultan ließ ihn erschossen. Skutari, 15, Schiffbau, Handel, Festung. Janina, einst Residenz Ali Pascha's. Vlona oder Valona, 5, Gewerfabriken und Handel. In dieser Provinz ist der Hauptsitz der Montenegriner, welche unter russischem Schutze standen.

6. Thessalien, eine schöne, von der Natur reich begabte Provinz, deren Bewohner mehr Betriebsamkeit zeigen, als die der übrigen türkischen Provinzen. Larissa, 20, sehr betriebene Stadt, Rothfärbereien, Saffianfabriken. In der Nähe das Thal Tempe, der Garten der Musen bei den Alten. Forssa, 5, ist das alte Pharsalus, wo Cäsar vom Pompejus besiegt wurde.

7. Macedonien, die schönste Provinz des Reichs, mit mildem Klima und einem überaus fruchtbaren Boden. Hier wächst der beste türkische Tabak. Salonichi, (Thessalonich), 70, nach Konstantinopel die wichtigste Handelsstadt, viele Fabriken, eine große Judenschule (Hora) mit 200 Lehrern. Jenidsche-Vardar, 6, auf den Ruinen des ehemaligen Pella, wo Philipp I. und Alexander der Große geboren wurden, und wo Euripides starb. Viele Moscheen und Schulen. Westlich von Salonichi liegt der Berg Athos, eine Bergreihe, die sich 7 Meilen in's Meer erstreckt, und die mit Citronen-, Pomeranzen- und andern Bäumen bewachsen ist. Auf dem Athos liegen 22 Kirchen, 20 Klöster, 480 Kapellen und Einsiedeleien, worinnen 6000 Mönche von fast allen europäischen Nationen wohnen. Sie leben von den Früchten, die ihre selbstgepflanzten Gärten erzeugen. Den Genuß des Fleisches halten sie für Sünde. Seres, 30, gut gebaute, reinliche Handelsstadt am Strymon, mit Baumwollensfabriken.

8. Die Inseln. a) im ägäischen Meere: Imbro; Tenedos, erzeugt herrlichen Muskatwein; Samothrace; Taso; Lemnos oder Stelimene, merkwürdig durch seine Siegelerde (Volus), welche als ein Mittel wider den Schlangengiß betrachtet und jährlich nur einmal gegraben wird. b) Im mittell. Meere: Creta, jetzt Candia, die größte Insel, mit 300,000 Einw., hat ein gesundes Klima, gute Häfen und vorzügliches Wasser. Drangenbäume, Rosen und Hyacinthen blühen das ganze Jahr hindurch, Weinberge und Delbäume gedeihen vortreflich. Hauptstadt Candia, 15, Festung. Canea, 10, (das alte Cydonia) hat lebhaften Handel.

9. Die Moldau und Walachei, im N. der Donau gelegen, haben ihre eigenen Fürsten, Gospodare, welche bisher an die Pforte einen Tribut gezahlt. Beide Provinzen sind sehr fruchtbar, voll Wiesen und Wälder. Obst gedeiht in Menge ohne alle Pflege. Die Bienenzucht ist sehr ergiebig, und das Wachs ist — merkwürdiger Weise — grün. Die Bewohner bekennen sich zur griechisch-katholischen Kirche und es besteht bei ihnen der Mißbrauch, daß sie das heilige Abendmahl — Brod, Wasser und Wein mit Löffeln essen. a) Städte der Moldau: Jassy, 30, Residenzstadt, 43 griechische Kirchen und 26 Klöster, lebhafter Handel. Husch, am Pruth, berühmter Tabak. b) Städte in der Walachei: Bukarest, 50, Residenzstadt, 60 griechische Klöster, lebhafter Handel. Braila, 25, feste Handelsstadt. Krajowa, 8, Hauptstadt der kleinen Walachei.

§. 59.

Frankreich.

Zieht man in Gedanken eine gerade Linie von Straßburg bis Calais, eine zweite von Calais nach Brest, eine dritte von Brest nach Bayonne, eine vierte von